

NEU:

Buch: Qualification in Crime Prevention: Status Report from various European Countries von Marc Coester, Erich Marks und Anja Meyer (Herausgeber)

Broschiert: 120 Seiten

Verlag: Forum Verlag; Auflage: 1 (Juni 2008)

Sprache: Englisch

ISBN: 978-3-936999-46-4

Einleitung

Kriminalprävention hat bislang kaum Eingang in die Ausbildung der an ihr beteiligten Praxisfelder gefunden. Es fehlt in Deutschland wie in Europa an Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Man kann davon ausgehen, dass es künftig einen steigenden Qualifikationsbedarf für Fach- und Führungskräfte in der Kriminalprävention gibt; es besteht bereits jetzt struktureller Nachholbedarf an einer arbeitsfeldübergreifenden, spezialisierten Weiterbildung.

Diese Lücke etwas besser zu schließen, war Ziel des "Beccaria-Centers: Aus- und Weiterbildung in der Kriminalprävention". Das Projekt realisierte der Landespräventionsrat Niedersachsen (Niedersächsisches Justizministerium) mittels finanzieller Unterstützung des AGIS-Programms der Europäischen Kommission (2005-2007) unter Mitwirkung von acht EU-Partnerorganisationen aus den Staaten: Belgien, Dänemark, England, Estland, Frankreich, Italien, Slowenien, Tschechische Republik. Zur zentralen Aufgabe des Beccaria-Centers zählte die Konzeption eines wissenschaftlichen, bedarfs- und berufsorientierten Qualifizierungsangebotes. Das Angebot umfasst die Erstellung eines Trainingsprogramms und die Entwicklung eines berufsbegleitenden weiterbildenden Masterstudiengangs. Beides soll künftig zur Kompetenzerweiterung und zur Verbesserung der beruflichen Praxis beitragen.

Die Beiträge dieses Buches dokumentieren im Wesentlichen ein Expertentreffen, das im Rahmen des EU-Projekts im April 2007 in Hannover stattgefunden hat. Das EU-Partnertreffen zielte auf den europäischen Erfahrungs- und Informationsaustausch ab. An beiden Tagen referierten und diskutierten die Repräsentanten der Projektpartner Manuele Braghero (Generaldirektion Toskana, Italien,), Dr. Radim Bureš (Innenministerium, Tschechische Republik), Professor Dr. Paul Ekblom (Central Saint Martins College of Arts and Design, Großbritannien), Dr. Lars Rand Jensen (Odense Polizeipräsidium, Dänemark), Anu Leps (Justizministerium, Estland), Michel Marcus (Europäisches Forum für urbane Sicherheit, Frankreich), Dr. Gorazd Meško (Universität Maribor, Slowenien) sowie Professor Dr. Elmar Weitekamp (Universität Leuven, Belgien) über den aktuellen Stand der Ausbildung

und des Trainings innerhalb der Kriminalprävention in Europa. Gleichzeitig wurden von Dr. Volkhard Schindler (Landeskriminalamt Baden-Württemberg), Professor Dr. Bernd-Dieter Meier (Universität Hannover) und Professor Otmar Hagemann (Fachhochschule Kiel) Statusberichte zur Situation in Deutschland präsentiert. Dr. Sohail Husain (Analytica Consulting Services Limited, Hampshire), Experte im Bereich des sicherheitspolitischen Qualitätsmanagements, moderierte und führte durch die Tagung.

Die vorliegenden Statusberichte der Länder spiegeln die gegenwärtige Situation der Qualifizierung in der Kriminalprävention wider. Die Beiträge zeigen die Notwendigkeit des Ausbaus von Aus- und Weiterbildung innerhalb der Kriminalprävention auf. Sie zeigen deutlich, dass die Nachfrage qualitativer und nachhaltiger Kriminalprävention einerseits grenzüberschreitend größer denn je, andererseits ein deutlicher Mangel solcher Angebote in Deutschland und Europa zu verzeichnen ist.

Marc Coester, Erich Marks, Anja Meyer